

Jezyk niemiecki Poziom rozszerzony

2021/2022

Zadanie 1.

Tekst 1.

Kobieta: Nach dem Jobinterview fällt zuerst die Anspannung ab, dann stellt man sich die Frage aller Fragen: Wie ist es gelaufen? Was sagt der Kopf, was sagt das Bauchgefühl? Es gibt Anzeichen dafür, die ergründen lassen, wie ein Vorstellungsgespräch gelaufen ist. Eines davon ist seine Dauer. Wie lange ein Vorstellungsgespräch dauert, ist von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich. In welchem Ausmaß mit Bewerbern gesprochen wird, hängt natürlich auch davon ab, welcher Job zu besetzen ist. Dauert ein Gespräch kürzer als 20 bis 30 Minuten, ist das eher ein schlechtes Zeichen. „Grillt“ euch ein Personalist eine gute Stunde oder noch länger, stehen die Chancen gut. Niemand nimmt sich so viel Zeit für ein Gespräch, wenn der Kandidat überhaupt nicht passen würde.

nach: <https://www.karriere.at/blog/wie-war-vorstellungsgespraech.html>

Tekst 2.

Mezcyzna: Beim Abnehmen vertrauen viele Menschen auf eine Diät. Aber Diäten können auch ungesund sein. In der Cheat Day Diät wird an sechs Tagen auf die richtige Ernährung geachtet – am siebten darf dann alles gegessen werden, worauf man Lust hat. Das kann aber dazu führen, dass die Menschen große Mengen fettiges Essen auf einmal zu sich nehmen. Menschen mit gesundheitlichen Problemen sollen bei dieser Diät besonders vorsichtig sein. Vor allem bei Bluthochdruck oder Problemen mit dem Stoffwechsel könne das gefährliche Folgen haben. Wer gesundheitlich angeschlagen ist und mit einer Diät beginnen möchte, sollte das unbedingt mit einem Arzt absprechen.

nach: <https://www.augsburger-allgemeine.de/wissenschaft/Diaeten-Abnehmen-kann-auch-ungesund-sein-wenn-eine-Diaet-gefaehrlich-ist-id40408452.html>

Tekst 3.

Solo-Klettern, Slacklinien, Ultra-Triathlons: Menschen, die einen Extrem- oder Risikosport ausüben, werden bewundert, aber auch kritisch betrachtet. Warum gehen manche bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und setzen sich bewusst Gefahren aus? Das konnte ich nie verstehen. Ich war davon überzeugt, dass Menschen, die Risikosport betreiben, sehr oft Unfälle haben. Ein Blick in die Freizeitunfallstatistik zeigt aber, dass die meisten Unfälle und Verletzungen in verbreiteten Sportarten passieren, wie Fußball, Skifahren oder Snowboarden. Besonders gefährdet sind schlecht trainierte Hobbysportlerinnen und -sportler, die sich selbst überfordern. Männer verletzen sich dabei häufiger als Frauen.

nach: <https://www.gesundheit.gv.at/leben/bewegung/gesunde-bewegung/extremsport-risikosport>

Zadanie 2.

Tekst 1.

Kobieta: Ich bin vergangenes Jahr viel gereist: in den Libanon, nach Südamerika, nach Japan und Südkorea, nach Finnland oder Sierra Leone. Ich hatte die Möglichkeiten dazu. Je öfter man reist, umso selbstverständlicher wird es. Das ist ganz natürlich. Das gilt für alles, was man im Leben tut. Aber die wichtigste Erkenntnis über das Reisen, die ich im vergangenen Lebensjahr gewonnen habe, ist, dass Reisen nicht glücklich macht. Ich habe mich auf Reisen oft schon ziemlich einsam gefühlt. Ich wusste an den schönsten Orten der Welt nichts mit mir anzufangen. Das hört sich bisschen traurig an, aber so ist es.

nach: <https://www.reisedepeschen.de/macht-reisen-gluecklich-meine-wichtigste-erkenntnis-ueber-das-reisen/>

Tekst 2.

Mężczyzna: Auf Reisen bin ich offen für neue, kulinarische Entdeckungen. Ich probiere das, was aus der Region kommt. Fischgerichte in Küstennähe, Wildgerichte in Waldregionen, Marktgemüse und -obst, was vor Ort angebaut wird. Ich bevorzuge familiengeführte Restaurants und besuche Wochenmärkte. Sie sind sogar preisgünstiger als ein Restaurantbesuch in einer Touristenhochburg, da hier auch die Einheimischen essen und einkaufen. Mit solchen Entscheidungen kann man die Menschen direkt vor Ort unterstützen.

nach: <https://reisevergnuegen.com/nachhaltig-reisen/>

Tekst 3.

Kobieta: Ich kann verstehen, dass man im Urlaub lockerbleiben möchte und nicht jede Regel beachten will. Manchmal geht man das ein oder andere Risiko ein, dass man sich zu Hause nicht getraut hätte. Doch zunehmend nimmt der Eindruck zu, dass manche Touristen, ganz egal woher sie kommen, ihren gesunden Menschenverstand auf Reisen ausgeschaltet haben. Sie bringen sich in Gefahr und müssen dann aufwendig gerettet werden. Gut gemeinte Ermahnungen helfen da nicht mehr.

nach: <https://www.suedkurier.de/ueberregional/panorama/Wenn-Touristen-ihren-gesunden-Menschenverstand-zu-Hause-lassen;art409965,10242195>

Tekst 4.

Mężczyzna: Der wochenlange Stillstand in der Tourismusbranche hat nicht nur Reisefans, sondern auch Anbietern der Branche viel abverlangt. Reiseveranstalter, Hoteliers und Gastgeber von Ferienunterkünften haben große Verluste eingefahren. Wird der Urlaub also teurer? Nicht unbedingt. Durch die gestiegene Nachfrage nach Ferienunterkünften sind aber die günstigeren Objekte schneller ausgebucht. Dadurch finden Nutzer oftmals nur noch teurere Angebote in den Suchergebnissen vor. Dadurch kann schon einmal der Eindruck entstehen, dass die Preise in diesem Jahr gestiegen sind.

nach: <https://www.reisereporter.de/artikel/11715-deutschland-urlaub-wird-er-wegen-corona-krise-teurer-was-aendert-sich>

Zadanie 3.

Dziennikarka: Nils Henkel zählt zu Deutschlands Spitzenköchen und ist leidenschaftlicher Marathonläufer. Wie sieht ein Arbeitstag eines Küchenchefs aus?

Nils Henkel: Unser Restaurant ist an fünf Tagen in der Woche geöffnet. Wir haben Sonntag und Montag Ruhetag. Aber es sieht so aus, morgens fängt zwischen acht und neun Uhr unser Tag mit der Annahme der Produkte an, die Lieferanten kommen, dann folgt die Vorbereitung fürs Mittagsgeschäft. Um 17 Uhr sind alle wieder da und dann so die letzten Vorbereitungen für abends und dann geht es in der Regel bis etwa Mitternacht. Ich bin meistens der Letzte, der geht, weil ich immer noch abends meine Runde bei den Gästen im Restaurant mache. Für mich bedeutet das in der Regel auch 12 bis 14, 15 Stunden am Tag.

Dziennikarka: Das heißt, zum Laufen bleibt frühmorgens Zeit, Nachmittag und am Wochenende?

Nils Henkel: Ja, schon eher der Nachmittag. Also ich versuche wirklich mein Lauftraining wie einen festen Termin im Kalender einzutragen, damit ich ihn auch als fixen Termin sehe und mich losreißen kann. Weil es Tage gibt, da kommt man kaum aus dem Laden raus, weil so viel zu tun ist, eine Flut von E-Mails wartet. Dann muss man sich wirklich losreißen und sagen: »Komm, das ist jetzt mein Lauftermin, das ist mir wichtig!«

Dziennikarka: Warum läufst du eigentlich? Hast du schon in der Jugend Sport getrieben und die Begeisterung bis jetzt gerettet?

Nils Henkel: Nein. Ich bin eigentlich in der Jugend nie ein sportlicher Typ gewesen und Laufen war mir damals eigentlich ein Greul. Damals war einfach noch nicht meine Zeit fürs Laufen. Und dann gab es für mich mal eine Zeit, wo es schwierig war, Privatleben und Beruf miteinander zu vereinen. In einer persönlichen Krise habe ich dann, einfach aus diesem Bedürfnis heraus den Kopf frei zu bekommen, mit dem Laufen angefangen. Und das hat sich bis heute gehalten und sich immer weiter gesteigert.

Dziennikarka: Und konntest du als Chef die Mitarbeiter auch schon mal anstacheln die Laufschuhe anzuziehen?

Nils Henkel: Wir haben ein paar Mitarbeiter, die auch an meinen Lauferfahrungen sehr interessiert sind, weil sie selber gerade anfangen zu laufen. Das ist durchaus motivierend, und ich habe auch schon meinen ehemaligen Chef mal zu einem Halbmarathon motiviert.

Dziennikarka: Zum Schluss noch... Warum sollte man mit dem Laufen beginnen?

Nils Henkel: Wenn man einen Beruf hat, in dem man viel leisten muss, ist Sport ein notwendiger Ausgleich, um gesund zu leben. Man wird schließlich nicht jünger, Laufen hilft mir ungemein einfach fit zu bleiben. Und schließlich macht es mir einfach auch Spaß, das ist sicherlich schwer vermittelbar für Leute, die gerade anfangen.

Dziennikarka: Vielen Dank für das Interview.

nach: <https://www.andreasbutz.com/andreas-butz/interviews/nils-henkel.html>